

Christliche Gemeinden laden ein, sich im Advent sich täglich eine Auszeit zu gönnen

# „10 Minuten für Gott“ noch bis 22. Dezember

**Heusenstamm (red)** – Die christlichen Gemeinden in der der Stadt Heusenstamm wollen in der Adventszeit als ökumenische Gemeinschaft einen Gegenpol zur Hektik setzen. In einer Zeit, wo man Abstand halten müsse, wollten sie versuchen Gemeinschaft zu erzeugen. In der Adventszeit würden jede Woche montags bis freitags kurz vor 18 Uhr Kerzen auf der Treppe der Kirche von St. Cäcilia in der Schlossstraße stehen und mit ihrem Licht die Dunkelheit erhellen, um

Menschen, die Ruhe und Geborgenheit suchen, den Weg in die Kirche zu weisen. Die Möglichkeit, zehn Minuten vor Gott zu verbringen, hat Ende November begonnen und die letzte Besinnung ist am kommenden Dienstag, 22. Dezember. „Die ökumenisch gestalteten „10 Minuten für Gott“ laden ein, sich täglich eine Auszeit zu gönnen und neue Kraft zu schöpfen“, heißt es in einer Pressemitteilung. „Sie laden ein, Ruhe und Stille zu finden

und die Anliegen der Menschen und unsere Stadt im gemeinsamen Gebet vor Gott zu bringen. Dahinter steht die Überzeugung, dass gemeinsames Gebet und Singen nicht nur ein Sprechen in den Wind, sondern ein erfahrbares Mittel gemeinsamer und gegenseitiger Stärkung ist. Die kurze Zeit der Ruhe und des Innehaltens ist eine Gelegenheit zum Durchatmen, ist die Chance auf neue Gedanken. Die stimmungsvoll erleuchtete Barockkirche St.

Cäcilia bietet dazu den optimalen Rahmen“. Die kurze Auszeit im gemeinsamen Gebet und Gesang, das „Einfach-Dasein“ vor Gott wird von Christen aller Gemeinden Heusenstamms gestaltet. Kleine Geschichten, besinnliche Texte, Gebete und Musik sind die Gestaltungselemente. Alle sind eingeladen, sich die kleine Auszeit zu gönnen. Passanten mit Einkaufstüte könnten spontan ihre To-Do-Liste beiseitelegen und sich verzaubern lassen.

## Gottesdienst per Livestream

**Heusenstamm (red)** – Zu Weihnachten sind in aller Regel die Gottesdienste voll. Aber in diesem Jahr steht dem traditionellen Gottesdienstbesuch zu Heiligabend das allgegenwärtige Thema „Corona“ entgegen. „Bei der Freien evangelischen Gemeinde in Heusenstamm ist das nicht anders“, heißt es in einer Pressemitteilung von Gemeindeglieder Burhard Helm. „Aber sie bietet Auswege. Es wird ein Familiengottesdienst am Nachmittag ab 15.30 Uhr und ein Abendgottesdienst ab 22 Uhr per Livestream übertragen. Informationen dazu sind über die Homepage der Gemeinde erhältlich unter [www.feg-heusenstamm.de](http://www.feg-heusenstamm.de)



## Liebe zur Musik vermitteln

**Wolfgang Löll, „Die Musikschule Heusenstamms“ Ihre frühe Entstehung in der jungen Bundesrepublik und ihre kulturelle Bedeutung**

Herausgegeben vom Förderverein „Freunde der Musikschule Heusenstamm e.V.“ in Zusammenarbeit mit dem „Heimat- und Geschichtsverein e.V. Heusenstamm“ Bilder: Mirko Krizanovic, Edith Hemberger, Archiv der Stadt Heusenstamm, Druck: Imprenta Obertshausen, 2020, 93 Seiten

Der Musikschuldozent, Komponist und Pianist Wolfgang Löll hat ein Buch über die Geschichte und Bedeutung der Musikschule Heusenstamm verfasst. 1961 in Wetzlar geboren, besuchte er dort die Musikschule und nahm Unterricht beim Komponisten und Dirigenten Gustav Adolf Schlemm (1902 – 1987). Es folgte ein Studium der Musik, Anglistik und Musikwissenschaften in Frankfurt am Main. Der Heusenstammer Musikschule ist er seit 1988 als Klavierdozent verbunden. Dort ist er Mitglied im Künstlerischen Beirat. Er ist Mitgründer des seit 2006 bestehenden Fördervereins „Freunde der Musikschule Heusenstamm e. V.“, und seine Konzertabende gehören seit vielen Jahren zum festen Bestand des Heusenstammer Kultursommers.

In fünf großen Kapiteln stellt er nun die Geschichte der Musikschule in der jungen Bundesrepublik im Allgemeinen und in Heusenstamm im Speziellen vor. Der Leser erfährt so nicht nur vieles über die Entstehung der Musikschulen, sondern auch über die Geschichte unserer Heimat.

Angereichert wurde dieses Buch durch einen Aufsatz über die Musikliebe der Heusenstammer Gräfin Maria Theresia von Dr. Roland Krebs sowie einen Text zur aktuellen Lage von Kultur und Musikschulen von Dietburg Spohr.

„Die Musikschule Heusenstamms“ ist ein Sachbuch, aber die Liebe zur Musik und zur Musikschule ist auf jeder Seite zu spüren und lässt sich wie ein biografischer Roman lesen. Wolfgang Löll versteht es wie kein anderer, die Liebe zur Musik an den Leser zu vermitteln.

Die Widmung, die er seinem Buch vorangestellt hat, bedarf keiner Erklärung:

„Für alle, die sich für Zusammenhänge interessieren. Und für die Schulkinder, die in den 60er Jahren den Mut hatten, ein Instrument erlernen zu wollen.“

Für all diese Menschen ist das Buch ein wundervolles Geschenk: „Die Musikschule Heusenstamms“ wird vor Weihnachten per Mail über den Förderverein Freunde der Musikschule Heusenstamm e.V., [info@freunde-musikschule-heusenstamm.de](mailto:info@freunde-musikschule-heusenstamm.de) für etwa zehn Euro erhältlich sein.

## Musikalischer Gottesdienst

**Heusenstamm (red)** Zu einem musikalischen Gottesdienst am vierten Advent lädt die Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm mit Pfarrerin Susanne Winkler für den kommenden Sonntag, 20. Dezember, um zehn Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche in der Frankfurter Straße 80 in Heusenstamm ein. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von Benedict Buhr (Bratsche) und der Band Highlight 21 mit Theresa Guckelsberger (Gesang), André Pollmeyer (Keyboard) und Florian Hain (Gitarre).

## Texte und Orgelmusik

**Heusenstamm (red)** Zum Innehalten kurz vor den Feiertagen laden Pfarrer Sven Sabary und Barbara Sommer (Orgel) für den kommenden Mittwoch, 23. Dezember, um 14:30 Uhr in die Evangelische Gustav-Adolf-Kirche in der Frankfurter Straße in Heusenstamm ein. Da auf das Wunschgesingen in diesem Jahr wegen Corona verzichtet werden muss, sollen sich die Besucher den Angaben zufolge mit Texten und Orgelmusik zum Thema Advent und Weihnachten auf das Fest einstimmen.

**Probleme mit der  
Zustellung?  
069/85008-443**



Die diesjährige Sportabzeichenverleihung der TSV Heusenstamm konnte wegen der Corona-Pandemie nicht in einem Saal ausgeführt werden. 21 Schüler und Schülerinnen wurden direkt neben der TSV Turnhalle in der Jahnstraße geehrt. Foto: p

Ehrung wurde wegen Corona im Freien vorgenommen

## 21 Schülerinnen und Schüler erhielten das Sportabzeichen

**Heusenstamm (red)** – Die diesjährige Sportabzeichenverleihung der TSV Heusenstamm konnte wegen der Corona-Pandemie nicht in einem Saal ausgeführt werden. 21 Schüler und Schülerinnen wurden direkt neben der TSV Turnhalle in der Jahnstraße geehrt.

Je zehn erhielten die Urkunden in Gold mit Abzeichen und zehn in Silber. Ein Athlet erhielt das Bronzeabzeichen. Den Angaben zufolge mussten folgende Disziplinen ausgeführt werden. Sprint/Langlauf, Schlagball und Weitsprung. Außerdem musste der

Schwimmnachweis erbracht werden. Goldene Abzeichen errangen Jörg Schöndorf, Tom Trinkaus, Nina Vogt, Helena Wigger, Amelie Burek, Greta Baum, Luis Fox, Benedikt Menz, Clara Nevenund, Iman Zitoun. Silberne Abzeichen erhielten Moritz Schultheis, So-

phie Tschannerl, Moritz Wiegand, Cosmo Wilms, Eva-Lotta Wöhle, Leonie Hilbert, Felix Hoffmann, Luise Mühlhaus, Finn Sachs, Louisa Krebs. Borinze errang Tim Vogt Die Verleihung der Abzeichen nahmen Frau Vogt und Trainer Günther Wöhle vor.

Gewerbeverein Heusenstamm überrascht mit Video

## Gedicht zum Nikolaus als Dankeschön

**Heusenstamm (red)** – Eine Überraschung präsentieren Mitglieder des Gewerbevereins den Bürgerinnen und Bürgen als Dankeschön für die gute Unterstützung „in dieser schweren Zeit“. Sie haben ein Video angefertigt, mit dem sie von heute an ein eigenes Nikolausgedicht im Internet vortragen.

„Was für eine wundervolle Idee.“ So lautete die überwältigende Reaktion vieler Mitglieder des Gewerbevereins Heusenstamm, als der Vorstand Anfang November in einer Rundmail abfragte, wer sich an einer Nikolausüberraschung für die Schlossstädter beteiligen möchte. „Es sollte etwas ganz Besonderes werden“, sagt

Claudia Jütten vom Vorstand des Gewerbevereins. Und so entstand die Idee, den Stadtpoeten Thomas Hartmann um ein Nikolausgedicht zu bitten, das die Mitglieder vortragen. Nachdem sich mehr als 30 Mitglieder – vom Filialleiter der Bank bis zum Restaurantbesitzer im Ort – angemeldet hatten, ging es an die Organisation.

Thomas Hartmann schrieb das Gedicht, jedem Teilnehmer wurde ein Vers zugeteilt und an zwei Drehtagen fanden die Aufnahmen vor dem Schloss statt. „Es war so schön zu sehen, wie offensichtlich jede und jeder vorher seinen Text geübt hatte“, berichtet Claudia Jütten. Thomas Hartmann unterstützte bei der sprachli-

chen Umsetzung, hinter der Kamera stand Justus Kallmeyer, ebenfalls Mitglied im Gewerbeverein. Premiere war am Samstag, 5. Dezember, um 17 Uhr auf der Homepage des Gewerbevereins unter [gv-heusenstamm.de](http://gv-heusenstamm.de), auf Facebook unter [facebook.com/GVHeusenstamm](https://www.facebook.com/GVHeusenstamm) sowie auf dem YouTube-Kanal des Vereins.



Aufnahmen vor dem Schloss: Mitglieder drehen ein Video als Dank an die Heusenstammer. Foto: p